

# Medeo-Marathon in Kasachstan

Beim Wort Medeo denken viele Sportbegeisterte sofort an das höchstgelegene Eisschnelllauf-Stadion der Welt in der ehemaligen Sowjetunion, wo russische und DDR-Wintersportler über 100 Weltrekorde aufgestellt haben. Das Alatau-Gebirge und die Medeo-Bahn in 1691 m Höhe gehören heute zu Kasachstan, dem neungrößten Land der Erde, und bilden im wahrsten Sinne des Wortes den Höhepunkt des Medeo-Marathons.



Medeo-Stadion



Almaty

Der Start des Marathons erfolgt in der ehemaligen Hauptstadt Kasachstans Almaty (ehemals Alma-Ata), der grünen „Stadt der Äpfel“, wobei selbstverständlich Ansprachen von kommunalen Vertretern der Stadt, des Leichtathletikverbandes und - zu unserer Überraschung - unseres Reiseleiters sowie das Spielen der Nationalhymne und Mitsingen zum Programm gehören.

Vom 860 m hohen Startpunkt verläuft der Kurs auf einer breiten und welligen Allee, der Al-Farabi-Avenue zunächst 8 km durch die Stadt, vorbei an den beiden neuen, supermodernen Skisprungschanzen, die für die asiatischen Winterspiele 2011 in Almaty errichtet wurden.



Vor dem Start am Präsidenten Park

Anschließend beginnt der 12 km lange Anstieg, der seinen höchsten Punkt nach 830 Höhenmetern im Medeo-Stadion erreicht. Von dort führt die Strecke auf dem gleichen Weg zurück zum Start-/Zielbereich am „Park des ersten Präsidenten der Republik Kasachstan“. Die Halbmarathonläufer wenden bereits früher, sodass sie nur einen 2,5 km langen Anstieg zu bewältigen haben. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen 6 km Lauf und eine Marathonstaffel.

Erwartungsgemäß siegten auf dieser schwierigen Strecke Läuferinnen und Läufer aus Kasachstan, wobei die Siegerzeit im Marathon mit 2:45 Stunden hervorragend ist. Im Halbmarathon betrug die Siegerzeiten sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern jeweils 1:27 Stunden. Aus der 6-köpfigen deutschen Delegation beteiligten sich Stefan Duddeck (3:56) und Gustav Hüppe (4:33) vom MTV Wolfenbüttel am Marathon, Tankred Becker (1:57) am Halbmarathon sowie Dr. Jörg-U. Knobloch an der Marathonstaffel. Der Marathontag klang mit einem gemeinsamen Abendessen und interessanten Gesprächen mit einheimischen Läufern aus, wobei natürlich auch einige Gläschen Wodka nicht fehlen durften, nachdem Gastgeschenke der Firma Jägermeister und Informationsbroschüren der Tourist-Information aus Wolfenbüttel übergeben waren.

Neben diesem außergewöhnlichen Berg-Marathon bietet Kasachstan mit Almaty, der neuen Hauptstadt Astana und dem Alatau-Gebirge weitere Höhepunkte für eine interessante Reise nach Zentralasien.

Im Rahmenprogramm wurden Exkursionen in einen gewaltigen Canyon 240 km östlich von Almaty, zum „Bärenwasserfall“, zum Skiparadies Shimbulak, dem Austragungsort der alpinen Disziplinen der Winterspiele mit Blick auf die schneebedeckten Berggipfel des Tien-Shan-Gebirges sowie zum Forellenangeln unternommen, wobei die selbst gefangenen Fische anschließend sofort geräuchert und verzehrt wurden.



Canyon



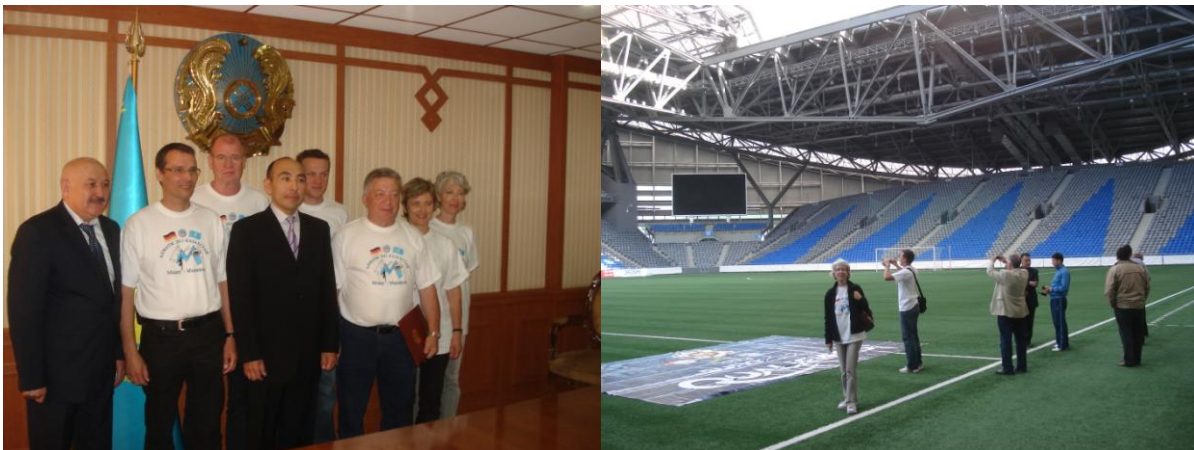
Shimbulak

Ein weiterer Ausflug ging per Zug in die 1200 km entfernte neue Hauptstadt Astana, deren Neubauten durchaus mit der Architektur von Brasilia, Shanghai und Dubai vergleichbar sind.





Ein Höhepunkt in Astana war sicherlich der Empfang beim Sport- und Tourismus-Minister, wobei Dr. Jörg-U. Knobloch, dem Begründer des Medeo-Marathons eine Urkunde der Republik Kasachstan als Anerkennung für seine Leistungen bei der Gestaltung der bisherigen 14 Marathons und der damit verbundenen Entwicklung des Massensports in Kasachstan überreicht wurde, persönlich unterzeichnet vom Staatspräsidenten Nasarbajev. Für die Durchführung des Jubiläumsmarathons im Jahr 2012 wurde durch das Ministerium zusätzliche Unterstützung durch die Regierung und die Sportverbände zugesagt.



Im Ministerium für Sport und Touristik

Fußball-Stadion

Als besondere Überraschung wurde die deutsche Delegation von einem Mitarbeiter des Ministeriums durch drei neue Sportstätten in Astana geführt: Eisstadion, Radsporthalle und Fußballarena. Auf dem Kunstrasen des Fußballstadions wurden 2010 das EM-Qualifikationsspiel zwischen Deutschland und Kasachstan und am Abend unserer Visite das Spiel zwischen Kasachstan und Aserbaidschan ausgetragen – das erste, das Kasachstan in der EM-Qualifikation gewinnen konnte.

Eine Stadtrundfahrt mit vielen Besichtigungen und ein Empfang beim deutschen Botschafter rundeten einen ereignisreichen Tag in der Hauptstadt ab.

Ein Besuch in Kasachstan, mit einem ereignisreichen und interessanten Rahmenprogramm sowie der Teilnahme an einem außergewöhnlichen Marathon kann jedem reisebegeisterten Läufer empfohlen werden.

Auf dem Rückflug nach Deutschland wurde noch ein kurzer Abstecher in die City von Istanbul unternommen, wo die „Blaue Moschee“ und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden.

Falls Interesse besteht am 15. Medeo-Marathon teilzunehmen und dabei einen Eindruck vom zentralasiatischen Kasachstan zu gewinnen, stehe ich jederzeit mit Informationen unter [gustav.hueppe@gmail.com](mailto:gustav.hueppe@gmail.com) zur Verfügung.